

Haidelberg. d. 21. August. 1803.

Ihr in manigen Worten bey dem Kin. Hofe gezeig-
te Obacht, mich Ihnen und Ihrer vornehmlichen Gattin
den Dank wiederholen, den ich Ihnen persönlich
Lauden ausdrücken mußte, für alle Güte, für
alle freundschafftliche Wärme wodurch Sie mich
die beiden Tage in Lommern so innig empfingten.
Ihnen. Unsern Reisen nach Lommern bei
sich so sehr überaus glücklich. Alles sehr sehr
freundlich: Später und sehr laßfallen mich an,
als wir in diesem Gute Gottes ankommen,
und die Sitten des Ortes sehr mich sehr
sehr. Von demnach hat sich sehr alle Linge, die
nicht Holzney beyen mit Wein überkleidet
alle Häuser und Gütchen mit Anbau von
eingesamlet und sehr sehr. Kleiner Zeit-
spaz ist ganz damit überfüllt. In ganz
Lommern sehr sehr sehr die Lamm sehr

181
Acht und Neunzig. Und der Jernhaken frucht-
lich der Landleute unser gleich nicht, das
mir bekannt ist. Pfingsten, am 19. Aug. hatten
wir schon meine Bräuer, die mir freudig gewaschen
sind. Unser Markt ist mit einem guten neuen
Frucht überladen. Die wenigen Löhle, die
ich in die umliegenden Gegenden geschickt habe,
sind nun zurück. Als wir über die Pflanzung
zur Markt herein kamen, schickte mir Herr
Auger über einen Dank und Glück. Im 12. Juni
sind wir die 10 Meilen nach Leipzig
Frankfurt bis Heidelberg zurückgelegt.

Wing ist ein sehr schöner Mensch. Mit
der größten Freundschaft des Herzogs
werden wir auch sehr berücksichtigt. Es
war mir als ob ich in einem alten Freund
wäre, und ich sah ihn sehr gerne wieder.
Lepid habe ich sehr lieblich gesehen über die

Wahrheit ist die Kunst "Was nicht können gelernt
gegründet zu seyn. Je fast sehr Kraftlos mit
Friede und Mühe gewendet. Auf dem die
Kind ganz dazu auszuweisen seiner Kräfte
den Schicksal aus dieser mit ganz zu
einzuweisen. O lieber Ober, in dieser
mir liebster Zukunft. --- Lieber die
erst und dessen die man einigsten
Laut für alle alle Liebe in dem Gei-
st, aus nicht mit einigsten für die Gei-
stlichen aber in der Natur, die mir nicht
gastlich bleiben sollen.

Es nicht zu dem aufzugeben! Je ganz nicht
frucht haben an dem Ende und an dem
Lange, frucht an dem nicht und fort. ---

E. Antwerp

Handwritten text, top section of the page, appearing as bleed-through from the reverse side.

Handwritten text, middle section of the page, appearing as bleed-through from the reverse side.

Handwritten text, bottom section of the page, appearing as bleed-through from the reverse side.